

Jöllenberg Dornberg Schildesche



Aktiv-Flohmarkt der Kindersportschule

SCHILDESCH (WB). Der 27. Kinder-Aktiv-Flohmarkt der Kindersportschule (KiSS) der BTG findet am Samstag, 21. Mai, von 13 bis 16 Uhr in den Räumen der BTG, Am Brodhagen 54, statt. Zahlreiche Flohmarktstände für Spielzeug, Kinderkleidung und Baby-

bedarf laden zum Stöbern ein. Die Kinder erwartet in der angrenzenden Brodhagenhalle ein buntes Sport-, Spiel- und Spaßprogramm mit Kletterlandschaft. Der Förderverein der Kindersportschule sorgt für ein Kuchenbuffet.

Brackwede Sennestadt Senne



Überwachungskamera filmt Einbrecher

UMMELN (WB). Einbrecher sind in der Nacht zum Freitag in ein Geschäft in der Gütersloher Straße im Bereich zwischen Bohlenweg und Umlostraße eingestiegen. Das berichtet die Polizei. Aus Überwachungskameras geht hervor, dass sich die Einbrecher gegen 3.20 Uhr gewaltsam Zu-

gang zu den Geschäftsräumen verschafft haben. Sie entkamen mit einem elektronischen Bauteil in unbekannt Richtung. Zeugen, die Hinweise zum Tatgeschehen und den Tätern geben können, werden gebeten, sich bei dem ermittelnden Kriminalkommissariat 16, Telefon 0521/5450, zu melden.

Heepen Stieghorst Gadderbaum



„Camlis Welt“ im Haus der Stille

BETHEL (WB). Das Haus der Stille zeigt von diesem Sonntag an eine besondere Ausstellung und lädt für diesen Tag um 15 Uhr zur Vernissage mit der Künstlerin Ines Bargholz ein. Ines Bargholz ist freiberufliche Künstlerin und hat mit ihrem eigenem Atelier und ihrer Natur-Kunst einen Ort und eine Kunstrichtung geschaffen, die Verzauberung durch die zarte Schönheit bei

den Betrachtenden auslöst. In der Ausstellung „Camlis Welt“ bekommen Fabelwesen, Elfen und Kobolde eine Gestalt aus filigran gearbeiteten Blüten und Blättern auf Papier und mit Aquarellmalerei. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung im Haus der Stille, Am Zionswald 5, kann werktags von 9 bis 12 Uhr und nach Absprache, Telefon 0521/1442520, besucht werden.

Heeper FDP lädt zum Stammtisch ein

HEEPEN (WB). Die Freien Demokraten in Heepen laden für diesen Donnerstag, 19. Mai, zu einem offenen Stammtisch ein. Treffpunkt ist das Heeper Landhaus am Alten Postweg 60. Beginn ist um 19 Uhr. Bei dem Stammtisch soll dann nicht nur die zu-

rückliegende Landtagswahl besprochen werden. Auch die aktuellen Belange aus der Bezirksvertretung im Stadtbezirk Heepen und Anliegen der Gäste sollen bei dem FDP-Treffen Thema sein. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

„Gala der Feuerkünstler“ an diesem Freitag ab 18 Uhr an der Gaststätte Seekrug am Obersee

Spiel mit dem Feuer direkt am Wasser

SCHILDESCH (hu). Lodernde Flammen, Jonglage, Licht-Ambiente und stimmungsvolle Musik – aus diesen „Zutaten“ besteht die „Gala der Feuerkünstler“, zu der die Gaststätte Seekrug für diesen Freitag einlädt. Die Gala gehörte seit 2015 fest zum Programm des Seekrugs – bis Corona dazwischen kam. „Im August 2020 hatten wir dann noch einmal einen kleineren Auftritt, seit dem waren wir nicht mehr hier“, sagt Jens Schwarze vom Team „Feuerflut“ aus Herford, das für den „heißen“ Teil des Abends zuständig ist. Mit vier Feuerkünstlern wird dieses am Freitag am Obersee sein und nicht nur auftreten, sondern dem

Publikum auch die Möglichkeit geben, selbst die Schwerkraft herauszufordern. „Wir bieten zum Start um 18 Uhr Mitmach-Jonglage an“, sagt Schwarze – je nach Geschmack mit Bällen, Keulen und Diabolos, aber natürlich ohne Flammen. Die kleinen Besucher können dann außerdem Stockbrot backen. Um 21 Uhr beginnt dann die erste der drei Shows, die Jens Schwarze, Pauline Elges, Carolin Engfer und Michelle Gueffroy von „Feuerflut“ zeigen werden. Dabei kombinieren sie Jonglage und Akrobatik unter anderem mit brennenden Hula-Hop-Reifen mit tänzerischen Einlagen. Besonders imposant ist auch das Gerät,



Hannes Westfeld (links) hat die Alte Schule von Helga und Walter Bänfer gekauft, die dort 16 Jahre ein Bildungszentrum betrieben haben.

Foto: Hendrik Uffmann

Wassermühlen-Betreiber Hannes Westfeld übernimmt zweites historisches Gebäude in Deppendorf

Alte Schule in neuen Händen

Von Hendrik Uffmann

DEPPENDORF (WB). Die Wassermühle an der Schloßstraße und die Alte Schule sind die wohl markantesten Gebäude in Deppendorf. Jetzt haben beide den selben Besitzer. Helga und Walter Bänfer, die 16 Jahre lang in dem früheren Schulhaus ein Bildungszentrum mit Gesundheitskursen geführt haben, ziehen sich zurück und verkaufen das Gebäude an Mühlen-Besitzer Hannes Westfeld.

Was mit dem Haus mit der roten Backsteinfassade und dem markanten Glockenturm auf dem Dach passieren wird, dafür hat Westfeld bereits ganz konkrete Pläne. „Zusätzlich zu den drei Wohnungen, die es in dem Gebäude schon jetzt gibt, werden wir durch einen Umbau im Inneren vier weitere Woh-

nungen schaffen“, erklärt der neue Besitzer.

Allerdings sind diese bereits „vergeben“, betont er. „Dort werden Mitarbeiter der Wassermühle einziehen.“ Die jetzigen Mieter in den bestehenden Wohnungen bleiben. Und ebenfalls wichtig ist ihm, dass sich von außen an dem historischen Haus an der Deppendorfer Straße nichts ändern wird. „Die Außengestaltung bleibt so, wie sie jetzt ist.“

Dass er künftig Mitarbeitern Wohnraum in direkter Nähe zu der nur etwa 350 Meter entfernten Wassermühle anbieten kann, ist für Hannes Westfeld ein großer Pluspunkt. Denn durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen ist auch der Gastronomie-Betrieb in dem alten Mühle betroffen gewesen. So haben unter an-

derem der Koch und die Eventmanagerin sich neue Aufgaben gesucht.

Doch nun hat Westfeld einen neuen Koch verpflichten können, der aus Süddeutschland nach Deppendorf wechselt und Anfang August starten wird. Schon

»Von außen bleibt das Gebäude so, wie es ist.«

Hannes Westfeld

jetzt jedoch ist die Gastronomie in der alten Mühle täglich geöffnet. Und auch ein Kulturprogramm ist in Vorbereitung.

Zweiter Vorteil durch den Kauf der alten Schule ist, dass damit nun die erforderliche Anzahl an Stellplätze für die Mühle nachgewiesen werden kann – nach langem

hin und her und, wie berichtet, einigem Streit mit der Stadt. Hannes Westfeld: „Gäste der Mühle können nun auch die Parkplätze an der Schule benutzen.“

Im Juni 2006 hatten Helga und Walter Bänfer das Gebäude gekauft, zum großen Teil in Eigenarbeit aufwendig renoviert und zum Bildungszentrum ausgebaut. Im August 2007 waren sie damit gestartet und haben seit dem zahlreiche verschiedene Kurse und Seminare angeboten, von Yoga über Achtsamkeitskurse bis zu Klangmassage und Reiki, so Helga Bänfer.

Gerade die besondere Atmosphäre des Gebäudes sei für viele Teilnehmer wichtig gewesen. Die Corona-Pandemie habe jedoch in den vergangenen zwei Jahren für enorm viel Unsicherheit gesorgt. Kurse mussten abgesagt werden, es gab neue

Termine, die ebenfalls nicht gehalten werden konnten.

Dies habe den Impuls gegeben, darüber nachzudenken, was das für den weiteren Lebensweg bedeutet, sagt Walter Bänfer. „Ich werden aber bald 74 und meine Frau ist 64.“

Irgendwann ist der Zeitpunkt gekommen, wo es richtig ist, aufzuhören.“ Nach „16 wunderschönen Jahren mit vielen tollen Teilnehmern“, so Helga Bänfer, sei es dennoch nicht leicht gefallen, das Bildungszentrum aufzugeben.

Dass Hannes Westfeld nun der neue Besitzer ist, darüber seien sie und ihr Mann froh. Denn, so Walter Bänfer: „Es gab auch Interessenten, die zum Beispiel die Fassade aufbrechen wollten, um weitere Fensterflächen schaffen. Das war aber nicht das, was wir wollten.“

Brackweder Straßencafé am Treppenplatz

BRACKWEDE (WB). Das Brackweder Straßencafé ist zurück. Am Sonntag, 22. Mai, wird der Treppenplatz dann von 13 bis 17 Uhr zum Ort der Begegnung. Dort gibt es ein vielfältiges Programm an Aktionen, Spielen, Musik, Kunst und Kultur, das der

„Runde Tisch Begegnung Brackwede“ zusammen mit cultur.konsum organisiert hat. Während internationale Speisen zum Schlemmen einladen, bieten Vereine und Organisationen auf der Bühne das passende Rahmenprogramm traditionel-

len Tänzen und Musik, Rope Skipping und Line Dance. Auf der oberen Treppenstraße bietet der Verein Spielen mit Kindern ein Unterhaltungs- und Mitmachprogramm mit Spielen im XXL-Format, einem Trampolin und einem Bällebad.

Daneben werden Steine gebastelt, schöne Dinge aus „Müll“ geupcyclt oder Tennis an einer kleinen Tenniswand gespielt. Nostalgische Brackweder können beim Heimatverein Brackwede in alten Erinnerungen schwelgen.

Aktiv zwischen Arbeit und Ruhestand

BABENHAUSEN (WB). In Babenhausen gründet sich eine neue ZWAR-Gruppe. Zur Auftaktveranstaltung am Montag, 23. Mai, um 18 Uhr sind alle Interessierten ins Gemeindehaus der Andreaskirche an der Babenhauser Straße 153 eingeladen.

ZWAR steht für „Zwischen Arbeit und Ruhestand“ und ist offen für alle Menschen, die sich aktiv und in Gemeinschaft auf die neue Lebensphase vorbereiten möchten. Sie gegenseitig motivieren und unterstützen, neue Aufgaben finden, sich sozial, kulturell, politisch betätigen, darum geht es bei ZWAR.

Für die Zukunft ist ein zweiwöchiger Rhythmus der ZWAR-Treffen in Babenhausen immer montags um 18 Uhr vorgesehen, um sich kennenzulernen, auszutauschen und Aktivitäten zu planen. Interessierte sind stets willkommen.

Begleitet wird die Gruppe in der ersten Zeit von Dorothea Offele-Gieselmann von der Diakonie für Bielefeld, erreichbar ist sie unter info@zwar-bielefeld.de und Telefon 0521/98892781.



Jens Schwarze und die anderen Feuerkünstler vom Team „Feuerflut“ aus Herford lassen bei der Show nichts anbrennen.

Foto: Hendrik Uffmann